

suum nostro monasterio' in seinem Testament geschenkt habe. Aus dem uns erhaltenen letzten Willen dieses Kaisers¹ ist ersichtlich, dass damit wiederum nur das Egidienkloster gemeint sein kann.

Zwischen alle diese verschiedenartigsten Auszüge sind nun, nachdem der Band schon gebunden war, auf einzelne leere Blätter geschichtliche Notizen, von der Erschaffung der Welt bis zum Anfange des 13. Jahrh. reichend, eingetragen worden. Es sind chronologisch geordnet die fol. 291—292'. 295'. 187—189. 191. 190'. 168'—170. 200—202'. 177'—178. 184'. 299'—302'. 72—73'. 107—108', auf welche diese Auszüge niedergeschrieben wurden. Sie sind flüchtig gemacht, und ein häufig gesetztes Undsoweiterzeichen deutet an, dass dem Excerptor viel reicheres Material, als er mittheilt, vorgelegen hat. Und noch dazu sind diese Notizen nur bis etwa 1162 etwas ausführlicher und genauer, von da an sind nur sehr wenige und dürftige Angaben, auf die Reichsgeschichte bezüglich, hinzugefügt worden. Aber es scheint, als ob der Mönch von St. Egidien, wenigstens bis zu dem genannten Jahr, nur einer einheitlichen Quelle gefolgt ist, welche er ziemlich getreu, allerdings mit vielerlei Auslassungen und Kürzungen, ausschrieb. Diese Vorlage ist ohne Zweifel in Sachsen verfasst worden. Denn die Thaten dieses Stammes, die demselben angehörigen Könige, namentlich die Ottonen und Lothar III, die ostsächsischen Bisthümer und Stifter treten besonders und in ruhmvollem Lichte hervor².

Gehen wir näher auf den Inhalt dieser Auszüge (A) ein, so beruhen dieselben bis zum Tode Heinrichs V. im wesentlichen auf dem *Chronicon universale* des Ekkehard, und zwar auf der Recension E dieser grossartigen Compilation. Doch ist dieselbe zumeist wohl schon von dem Verfasser der A zu Grunde liegenden Vorlage, zum Theil aber wohl auch erst von unserem Excerptor vielfach verkürzt, verändert und zusammengezogen worden. Daneben finden sich aber vom 8. Jahrh. an einige Nachrichten, welche nahe Verwandtschaft mit dem *Annalista Saxo* aufweisen. Ich hebe zwei Notizen hervor, indem ich ihnen die betreffenden Stellen des sächsischen Annalisten (S) hinzufüge:

A. 780.

Karolus, devicta Saxonum
dira perfidia, primum in eius-
dem gentis patria Halbersta-
denssem episcopatum gloriose

S. 781³.

Eo anno in Saxoniam rex
Karolus veniens, divisit eam in
8 episcopatus... Halberstaden-
sem.. Cumque diu longe late-

1) LL. II, p. 211: 'preter pallium nostrum, quod dandum est ad sanctum Egidium'. 2) Die Auszüge werden unter dem Titel '*Annalium Saxoniorum excerpta*' im 15. Bande der *Scriptores* demnächst von mir herausgegeben werden. 3) SS. VI, 560.